

Pfälzische Schulschachmeisterschaften 2022/2023

Den Start machten am 08.02. die Wettkampfgruppen der Grundschule, die WK I & II im Eduard-Spranger-Gymnasium Landau.

In der WK G starten 12 Mannschaften. Leider konnten nicht alle Mannschaften mit 4 Spieler antreten. Gespielt wurden 7 Runden mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler. Neuer pfälzischer Schulschachmannschaftmeister in der WK G wurde ungeschlagen die Wendelinusgrundschule Ramstein-Miesenbach. Insgesamt gaben sie auch nur 4 Brettspiele ab. Platz 2 ging an die GS Altrip I vor der Johannes-Leonhardt GS Maikammer. Platz 4 und 5 erspielten sich 7 Mannschaftspunkte 13 Brettspiele und hatten eine Buchholz von 53. Da sie nicht gegeneinander spielten, musste ein Blitzentscheid entscheiden, wer vierter wird, da die ersten vier Mannschaften sich für die RLP-Schulschachmeisterschaften qualifizieren. Den Blitzentscheid entschied die Pestalozzischule Landau I mit 2,5 Punkte für sich.



Wendelinusgrundschule Ramstein-Miesenbach

In der WK II starteten 19 Teams. Ungeschlagen wurde neuer pfälzischer Schulschachmannschaftmeister das Paul-von-Denis Gymnasium aus Schifferstadt. Insgesamt gaben die vier auch nur zwei Brettunkte ab. Spannend wurde es um den zweiten Qualifikationsplatz. 4 Teams erspielten sich 9 Mannschaftspunkte. Auf Grund der besseren Zweitwertung ging Platz 2 an das Europa-Gymnasium Wörth 2 vor der ersten Mannschaft des Leibniz Gymnasiums Pirmasens.



Paul-von-Denis Gymnasium Schifferstadt

In der WK I starteten 18 Teams. Zwei Teams erspielten sich 12 Punkte. Das Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium Neustadt erspielte sich einen Brettpunkt mehr und wurde pfälzischer Schulschachmannschaftmeister vor dem Europa-Gymnasium Wörth. Das Podest komplettierte das Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf mit 10 Punkten.



Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium Neustadt

Weiter ging es am 10.02. in der Carl-Benz-Gesamtschule in Wörth.

In der WK M kam kurz vor Turnierbeginn eine Absage, sodass nur 5 Teams an den Start gingen. Die Mädels spielten ein Rundenturnier mit 30 Minuten Bedenkzeit. Pfälzischer Schulschachmannschaftsmeister wurde das Pamina Schulzentrum Herxheim ungeschlagen vor dem Max-Planck-Gymnasium Ludwigshafen, das sich den zweiten Qualifikationsplatz sicherte. Platz 3 ging an das Edith-Stein-Gymnasium Speyer.



Pamina Schulzentrum Herxheim

In der WK III gingen 20 Teams an den Start. Auch hier gelang es der Siegermannschaft dem Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern 1 sich zum pfälzischen Schulschachmeister zu künden ohne einen Mannschaftspunkt abzugeben. Platz 2 ging an das Hohenstaufen Gymnasium Kaiserslautern vor der zweiten Mannschaft des Heinrich-Heine-Gymnasiums Kaiserslautern.



Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern

In der WK IV gingen 19 Mannschaften an den Start. Klarer Turnierfavorit war das Hohenstaufen Gymnasium Kaiserslautern, welches sich vor ein paar Wochen in gleicher Aufstellung zum Deutschen online Schulschachmeister kürte. Souverän gewannen die vier mit 28 von möglichen 28 Brettunkte die pfälzischen Schulschachmannschaftmeisterschaft vor dem Otto-Hahn Gymnasium Landau, die sich nur dem Sieger geschlagen geben mussten. Platz drei ging auf Grund der gesammelten Brettunkte an die vierte Mannschaft des Max-Slevogt-Gymnasiums Landau.



Hohenstaufen-Gymnasium Kaiserslautern

Sehr erfreulich war, dass dieses Jahr 93 Mannschaften an den Meisterschaften teilnahmen. Alle Ergebnisse sind unter folgendem Link zu finden: <https://chess-results.com/tnr708883.aspx?lan=0>

Ein großes Dankeschön geht an die beiden ausrichtenden Schulen dem Eduard-Spranger-Gymnasium Landau und der Carl-Benz-Gesamtschule Wörth. Ein weiterer Dank geht an alle, die mich vor Ort als Schiedsrichter, Ansprechpartner und in der Organisation unterstützt haben. Ohne diese wären die Schulschachmeisterschaften und der reibungslose Verlauf nicht möglich gewesen.

Estelle Morio
2. Vorsitzende SJ Pfalz

Impressionen:







